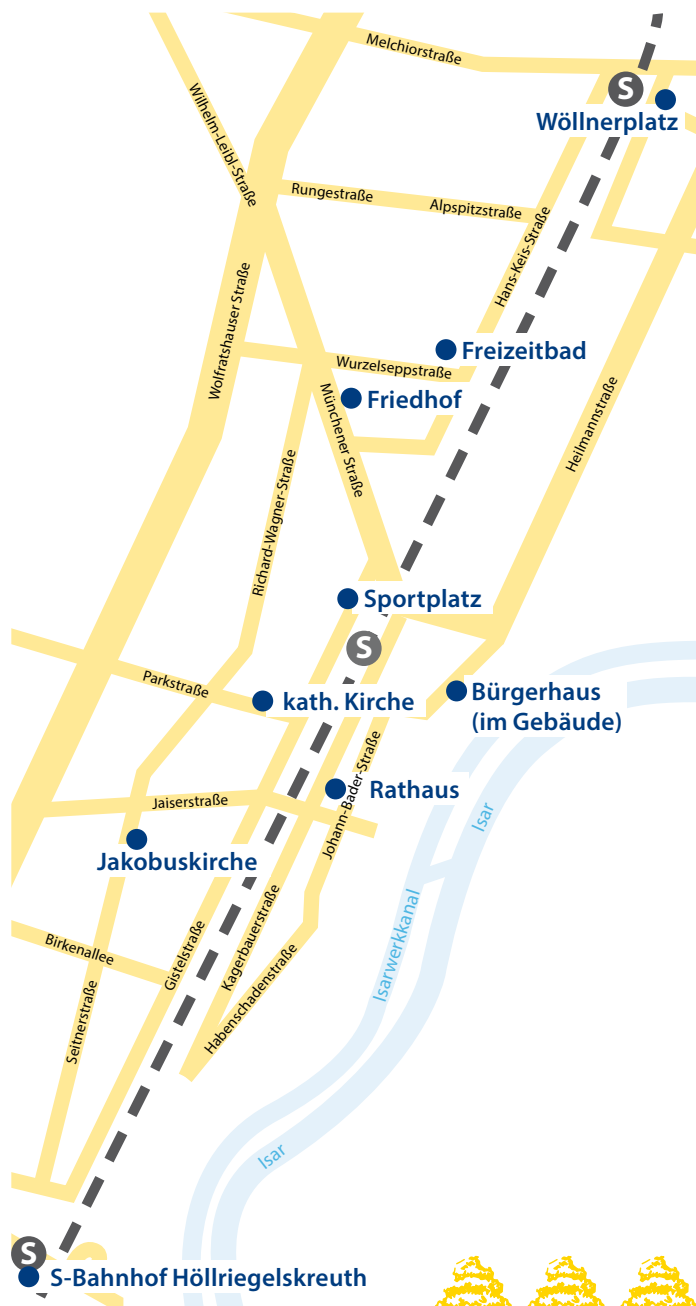


Die Standorte der Notrufsäulen



Weitere Informationen und Kursangebote zum Thema „Defibrillator“ finden Sie auf unserer Internetseite www.pullach.de unter „Leben und Wohnen“. Und wenn Sie mögen, sehen Sie sich doch die Notrufsäulen vor Ort genauer an.

Die Standorte

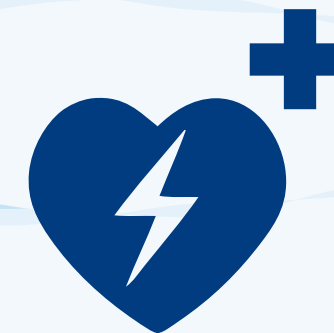
- **Rathaus** • neben der Eingangstreppe • Johann-Bader-Straße 21
- **Bürgerhaus** • im Foyer • Heilmannstraße 2
- **Sportheim am Sportplatz** • Gistelstraße 2
- **Jakobuskirche** • am Kirchturm • Jakobusplatz 1
- **Pfarrkirche Hl. Geist** • neben dem Pfarrheim • Parkstraße 13
- **Wöllner Platz** • neben dem Kiosk
- **Friedhof** • an der Aussegnungshalle • Münchener Straße 42
- **Freizeitbad** • Haupteingang • Hans-Keis-Straße 59
- **S-Bahnhof Höllriegelskreuth** • Bushaltestelle • Ausgang Zugspitzstraße



Gemeinde Pullach i. Isartal
Johann-Bader-Straße 21
82049 Pullach i. Isartal

Telefon 089/744 744-0
Fax 089/744 744-59

info@pullach.de
www.pullach.de



Ratgeber Defibrillatoren

Erste Hilfe
mit Elektroschock



In Pullach stehen neun Notfallsäulen bereit

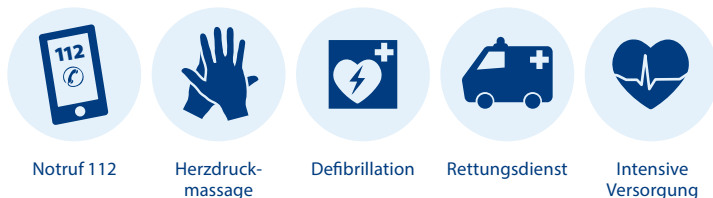
Der plötzliche Herztod ist eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland. Jährlich sterben weit mehr als 100.000 Menschen an plötzlichem Herzversagen. In Pullach stehen neun Notfallsäulen mit Defibrillatoren für solche Notfälle bereit – für jeden zugänglich an öffentlichen Plätzen. Einige dieser Geräte waren bereits erfolgreich im Einsatz.

Wie funktioniert die Elektroschock-Behandlung?

Herzversagen beginnt oft mit dem sogenannten Kammerflimmern: Alle Muskelzellen des Herzens zucken gleichzeitig. Das Organ kann kein Blut mehr durch den Körper pumpen. Ein sofortiger kurzer Stromstoß und Herzdruckmassagen können den Muskel so stimulieren, dass das Herz wieder zu schlagen beginnt. Ohne diese Maßnahmen droht der Tod innerhalb weniger Minuten.

Wann darf ich Defibrillatoren anwenden?

Sobald Sie einen Menschen vorfinden, der nicht oder nicht sicher atmet, sollten Sie das Elektroschock-Gerät einsetzen. Sprechen und fassen Sie den Betroffenen an, um herauszufinden, ob er bewusstlos ist.



Defibrillatoren sind einfach zu bedienen



Inhalt:
Elektroschocker plus Zubehör,
Verbandsset, Warnweste, Rasierer,
Beatmungsmaske, Notrufmodul

Im Bürgerhaus befindet sich das Elektroschockgerät in einem Notruf-Wandfach im Foyer.

Ziehen Sie die Schublade seitlich heraus und entnehmen Sie den Defibrillator.



So funktioniert erste Hilfe mit Elektroschock

Mit dem Knopfdruck (siehe 1.) senden Sie automatisch einen Notruf in die Leitstelle, die bei Bedarf sofort einen Rettungswagen losschickt. Während der gesamten Behandlung bleiben Sie zudem mit der Leitstelle verbunden. Ihnen wird genau gesagt, was Sie tun müssen. Sie sind also nicht allein.

Haben Sie keine Angst, Sie können nichts falsch machen.

Sie brauchen lediglich an der Lasche zu ziehen, um den Defibrillator zu öffnen und einzuschalten. Nun müssen Sie nur noch den Sprachanweisungen folgen.

